



Angela Merkel

Post aus dem Kanzleramt

Im September ging ein dicker Umschlag mit knapp 30 Briefen an die Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel auf die Reise. In den Briefen entwickelten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 5S1 ihre Gedanken, warum ein Leben in der Bundesrepublik so viele Chancen eröffnet und gut ist. Zugleich aber stellten die Kinder auch Fragen an die Zukunft und unsere Verantwortung für ein gerechteres, sorgenfreies Leben.

Nun kam die lange, nachdenkliche, zugleich aber auch freundliche Antwort aus Berlin. Zumindest Auszüge wollen wir an dieser Stelle zitieren. Sie erlauben unsichtbar und im Reziproke einen Blick auf die Fragen unserer Kinder.

Liebe Schülerinnen und Schüler der Klasse 5S1,

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel hat mich gebeten, Euch für Eure Briefe, die Euer Lehrer Herr Dr. Schneider übersandt hat, sowie die Einladung herzlich zu danken.

Eure Briefe findet die Bundeskanzlerin gut, denn sie zeigen, dass Ihr Euch sehr ernsthaft mit unserem Land beschäftigt habt. Gerne hätte sie Euch selbst geschrieben, aber sie ist derzeit mit vorrangigen politischen Aufgaben so stark belastet, dass sie mich gebeten hat, Euch zu antworten.

Die Bundeskanzlerin hat sich über die Einladung, Eure Schule zu besuchen, sehr gefreut. Ihr könnt Euch sicher vorstellen, dass sie eine Vielzahl gleichlautender Bitten erhält. Leider kann sie Eure Einladung nicht annehmen, da sie nicht ungerecht sein möchte, indem sie die eine Bitte erfüllt, die andere hingegen ablehnt. Ich bin ganz sicher, dass Ihr dafür Verständnis haben werdet.

Ihr habt in Euren Briefen sowohl die Dinge, die Euch gefallen, als auch die Dinge, die Eurer Ansicht nach nicht so gut laufen, aufgeschrieben. Ihr seid froh, dass es sauberes Trinkwasser gibt, ihr ein Dach über dem Kopf und ausreichend zu essen habt - Dinge, die in vielen Teilen der Erde nicht selbstverständlich sind. Eure Schule gefällt Euch gut - manch einer findet sie sogar "einladend". Für die Bundeskanzlerin ist es besonders wichtig, dass wir in Frieden und Freiheit leben. Auch das ist nicht allen Menschen auf der Welt vergönnt. [...]

Ihr kritisiert, dass unsere Nahrungsmittel zu süß seien. Hier möchte ich an Euch appellieren, Euch mit dem Thema "gesunde Ernährung" zu befassen und gut für Euch zu sorgen. Man kann auch auf Zucker verzichten.

Auch beim Thema Internetnutzung und "soziale Netzwerke" könnt Ihr selbst tätig werden, indem Ihr "Handyfreie Zonen" einrichtet. In einigen Schulen ist das Smartphone nur in den Pausen gestattet oder muss gar ganz ausgeschaltet werden. Insbesondere beim gemeinsamen Essen mit Euren Familien oder Freundinnen und Freunden könntet Ihr auf das Smartphone verzichten, denn gemeinsame Mahlzeiten fördern die Kommunikation. [...]

Wie Ihr sicherlich gemerkt habt, ist Politik nicht immer ganz einfach. Wenn Euch Dinge unverständlich sind, solltet Ihr Eure Eltern oder Lehrer fragen, ob sie Euch die teilweise doch recht schwierigen Zusammenhänge erläutern können. Die Bundeskanzlerin hat sich über Euer Interesse sehr gefreut und wünscht Euch für die weitere Schulzeit viel Erfolg sowie persönlich alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Simons
